

3. Nachtrag vom 24.04.2020
zum
Basisprospekt
über das Angebotsprogramm der
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Stadtforum 1
6020 Innsbruck

In Höhe von EUR 450.000.000,-
mit Aufstockungsmöglichkeit auf bis zu EUR 650.000.000,-

für das öffentliche Angebot von Nichtdividendenwerten der Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft und deren Zulassung zum Handel im Amtlichen Handel der Wiener
Börse vom 14.06.2019

Dieser 3. Nachtrag ist ein Nachtrag zum Basisprospekt vom 14.06.2019, der von der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) mit Bescheid vom 14.06.2019 gemäß Kapitalmarktgesetz (KMG) in der Fassung des 1. Nachtrags vom 19.06.2019 und des 2. Nachtrags vom 09.03.2020 gebilligt wurde („Original-Prospekt“). Dieser 3. Nachtrag wurde am 24.04.2020 gemäß den Bestimmungen des KMG veröffentlicht, bei der Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft hinterlegt und bei der FMA zur Billigung eingereicht. Er wurde durch Veröffentlichung und Hinterlegung sowie Einreichung einer geänderten Fassung vom 28.04.2020 richtiggestellt. Die inhaltliche Richtigkeit der in diesem 3. Nachtrag enthaltenen Angaben ist nicht Gegenstand der Prüfung der FMA im Rahmen der diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben. Die FMA prüft diesen 3. Nachtrag ausschließlich auf Vollständigkeit, Kohärenz und Verständlichkeit.

Dieser 3. Nachtrag sollte in Verbindung mit dem Original-Prospekt gelesen werden. Die in diesem 3. Nachtrag verwendeten Definitionen und Abkürzungen haben dieselbe Bedeutung wie im Original-Prospekt. Dieser 3. Nachtrag stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder zur Zeichnung oder zum Verkauf von Wertpapieren dar. Im Fall von Widersprüchlichkeiten zwischen diesem 3. Nachtrag und Angaben im Original-Prospekt bzw durch Verweis aufgenommenen Angaben, gelten die Angaben dieses 3. Nachtrages.

Hinweis gemäß § 6 Abs 2 KMG in Verbindung mit § 30 Abs 2 KMG 2019 und Art 46 der Verordnung (EU) 2017/1129:

Anleger, die sich bereits zu einem Erwerb oder einer Zeichnung der Wertpapiere verpflichtet haben, bevor dieser 3. Nachtrag veröffentlicht wurde, haben das Recht, ihre Zusagen innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Veröffentlichung dieses 3. Nachtrags, bis einschließlich 30.04.2020, zurückzuziehen, vorausgesetzt, dass der diesem 3. Nachtrag zugrunde liegende neue Umstand oder Unrichtigkeit oder Ungenauigkeit vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

Wichtige neue Umstände:

Die folgenden wichtigen neuen Umstände im Zusammenhang mit Informationen des Original-Prospekts, die geeignet sind, die Bewertung der Wertpapiere oder Veranlagung in diese zu beeinflussen, wurden festgestellt und durch diesen Nachtrag bekannt gegeben:

Am 21.04.2020 hat die Emittentin in einer Ad-hoc Meldung veröffentlicht, dass sie ihren Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie, welche trotz Abfederungsmaßnahmen der Staaten, Zentralbanken und Aufsichtsbehörden eine schwere Rezession in der Eurozone - und damit in den Märkten der BTV - zur Folge haben werden, entsprechend angepasst hat.

Auf Basis dieses Umstands ergeben sich folgende Anpassungen im Original-Prospekt:

1. Im Abschnitt „LISTE DER DURCH VERWEIS IN DEN PROSPEKT AUFGENOMMENEN DOKUMENTE“ werden nach der Überschrift „Die folgenden Dokumente werden mittels Verweis in den Prospekt inkorporiert:“ auf der Seite 12 des Original-Prospekts folgende Angaben ergänzt:

„- **Konzernjahresabschluss der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft 2019**

Im Geschäftsbericht 2019 der Emittentin die Seiten 39 – 187 sowie die Seiten 188 – 193 (Bericht der unabhängigen Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019) (abrufbar auf der Homepage der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft („www.btv.at“) unter dem Punkt mit der derzeitigen Bezeichnung „Investor Relations“ (Menüpunkte: UNTERNEHMEN -> Investor Relations -> Veröffentlichungen -> Geschäftsberichte), derzeit unter

https://www.btv.at/media/96008-2017/BTV_GB_2019%20FINAL.pdf

Sämtliche sonstigen Informationen im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 sind nicht per Verweis inkorporiert und werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Der konsolidierte Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 bildet einen Bestandteil des Geschäftsberichtes 2019 der Emittentin.“

2. Im Abschnitt „1. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS“ werden in Punkt „B.4b“ die Angaben auf der Seite 17 wie folgt ersetzt:

„Die Weltkonjunktur wird – ausgehend von China – vor allem im ersten Halbjahr 2020 wesentlich schwächer ausfallen als zu Jahresanfang angenommen. Ein globales Wirtschaftswachstum von bisher geschätzten 3,3% wird aller Voraussicht nach nicht zu halten sein, da die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie die weltweite Konjunktur derzeit schwer belasten. Der Internationale Währungsfonds hat Mitte April 2020 bekanntgegeben, dass durch die Ausbreitung des Coronavirus ein negatives globales Wachstum zu erwarten sei.

Regierungen der Eurozone haben bis zu 16% des BIP der Eurozone in Form von Kreditgarantien vergeben, um das Kreditrisiko von Banken zu reduzieren. Die EZB hat eine Kreditfazilität in Höhe von drei Billionen Euro für Banken eingerichtet, die Liquidität zu einem negativen Zinssatz bis zu -0,75% anbietet. Weiters gab die EZB ein Euro 750 Milliarden Rückkaufprogramm für private und öffentliche Wertpapiere bekannt (Pandemic Emergency Purchase Programme).

Die Emittentin hat vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie, welche trotz der Abfederungsmaßnahmen der Staaten, Zentralbanken und Aufsichtsbehörden eine schwere Rezession in der Eurozone - und damit in den Märkten der Emittentin - zur Folge haben werden, ihren Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 entsprechend angepasst.

Seinen Niederschlag findet dieser gesamtwirtschaftliche Einbruch bereits im Konzern-Quartalsergebnis der Emittentin zum 31.03.2020, welches - auf Basis der aktuellen

Hochrechnung, somit vorläufiger Daten - im Vergleich zu den, der Vorscheurechnung zu Grunde gelegten Zahlen vor Steuern von 42,1 Mio. EUR auf 31,8 Mio. EUR sinken wird.

Die Emittentin erwartet davon ausgehend - auf Basis der aktuellen Hochrechnung, somit vorläufiger, nicht geprüfter Daten - ein Konzernergebnis (Konzernjahresüberschuss vor Steuern) zum 31.12.2020 in einer Bandbreite zwischen 42 und 50 Mio. EUR, wobei die Emittentin in dem im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 veröffentlichten Ausblick noch von einer Bandbreite zwischen 92 und 104 Mio. EUR ausgegangen war.

Wesentlichster Faktor für diese Entwicklung ist ein deutlicher Rückgang der Erträge aus at equity-einbezogenen Unternehmen, welche erheblich unter den dem Budget zu Grunde gelegten Werten liegen. Beitragen wird dazu auch die deutlich unter den Erwartungen liegende Entwicklung in der Sparte Seilbahnen, im Handelsergebnis, in den Finanzgeschäften sowie, wenn auch untergeordnet, ein Anstieg der Risikokosten.“

3. Im Abschnitt „1. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS“ werden die Angaben in Punkt „B.10“ auf der Seite 17 des Original-Prospekts durch folgende Angaben ersetzt:

„Entfällt; Die Konzern- und Jahresabschlüsse der Emittentin zum 31.12.2019, 31.12.2018 und 31.12.2017 wurden mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.“

4. Im Abschnitt „1. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS“ werden in Punkt „B.12“ die Angaben auf den Seiten 17ff des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

„Die folgende Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin sollte in Verbindung mit den geprüften Konzernjahresabschlüssen zum 31. Dezember 2017, zum 31. Dezember 2018 und zum 31. Dezember 2019 und dem ungeprüften Zwischenbericht der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft zum 31.03.2019 gelesen werden.

**BTV KONZERN IM
ÜBERBLICK**

Erfolgszahlen in Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
Zinsüberschuss	119,6	123,0	35,3	139,9
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-21,1	4,4	1,5	-0,9
Provisionsüberschuss	50,9	51,8	12,5	49,4
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	46,2	51,7	12,3	53,0
Verwaltungsaufwand	-173,5	-181,0	-47,1	-191,1
Jahres- bzw. Periodenüberschuss vor Steuern	91,2	139,8	51,3	144,5
Konzernjahres- bzw. Konzernperiodenüberschuss	76,0	107,1	41,6	126,7

Bilanzzahlen in Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
Bilanzsumme	10.463	11.630	11.800	12.549
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	7.142	7.754	7.797	7.938
Primärmittel ¹	7.606	8.162	8.160	8.937
davon Spareinlagen	1.266	1.260	1.281	1.391
davon eigene Emissionen	1.318	1.357	1.409	1.421
Eigenkapital	1.367	1.639	1.681	1.749

Eigenmittel nach CRR² (BWG Vj.) in Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
---	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Gesamtrisikobetrag	7.139	7.728	7.656	8.300
Anrechenbare Eigenmittel	972	1.222	1.205	1.293
davon hartes Kernkapital (CET1)	914	1.015	1.003	1.087
davon gesamtes Kernkapital (CET1 und AT1)	914	1.029	1.014	1.087
Harte Kernkapitalquote	12,8 %	13,1 %	13,1 %	13,1 %
Kernkapitalquote	12,8 %	13,3 %	13,2 %	13,1 %
Gesamtkapitalquote (Eigenmittelquote)	13,6 %	15,8 %	15,7 %	15,6 %

Unternehmenskennzahlen	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
-------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) ³	7,1 %	9,3 %	12,5 %	8,5 %
Return on Equity nach Steuern ⁴	5,9 %	7,1 %	10,2 %	7,5 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient) ⁵	60,8 %	58,9 %	50,6 %	57,9 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis) ⁶	17,6 %	-3,6 %	-4,3 %	+0,7 %

Ressourcen	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand inkl. Arbeiter	1.401	1.438	1.488	1.455
Anzahl der Geschäftsstellen	36	36	36	36

(Quelle: geprüfte Konzernjahresabschlüsse gemäß IFRS der Emittentin für 2017, 2018 und 2019, ungeprüfter Zwischenbericht zum 31.03.2019)

¹ Die Primärmittel setzen sich aus den Kundeneinlagen inkl. eigener Emissionen zusammen. Formel: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden + Sonstige Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten + Sonstige Finanzverbindlichkeiten Fair-Value-Option in Mio. €
 31.12.2017: 6.288 + 1.157 + 161 = 7.606 (Formel: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden + Verbriefte Verbindlichkeiten + Nachrangkapital)
 31.12.2018: 6.806 + 873 + 483 = 8.162
 31.03.2019: 6.751 + 881 + 528 = 8.160
 31.12.2019: 7.516 + 870 + 551 = 8.937

² Eigenmittel nach CRR inkl. Quoten: 31.12.2017 angepasst gemäß IAS 8

³ Return on Equity vor Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss (vor Steuern) ins Verhältnis zum durchschnittlichen zur Verfügung stehenden Eigenkapital. Formel: Jahresüberschuss vor Steuern / ((Eigenkapital Vorjahr + Eigenkapital aktuelles Jahr) / 2) / Hochrechnungsfaktor in Mio. €
 31.12.2017: 91 / ((1.219 + 1.367) / 2) / 1 = 7,1 %
 31.12.2018: 140 / ((1.367 + 1.639) / 2) / 1 = 9,3 %
 31.03.2019: 51 / ((1.639 + 1.681) / 2) / 0,246575342 = 12,5 %
 31.12.2019: 144 / ((1.639 + 1.749) / 2) / 1 = 8,5 %

⁴ Return on Equity nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss (nach Steuern) ins Verhältnis zum durchschnittlichen zur Verfügung stehenden Eigenkapital. Formel: Konzernjahresüberschuss / ((Eigenkapital Vorjahr + Eigenkapital aktuelles Jahr) / 2) / Hochrechnungsfaktor in Mio. €
 31.12.2017: 76 / ((1.219 + 1.367) / 2) / 1 = 5,9 %
 31.12.2018: 107 / ((1.367 + 1.639) / 2) / 1 = 7,1 %
 31.03.2019: 42 / ((1.639 + 1.681) / 2) / 0,246575342 = 10,2 %
 31.12.2019: 127 / ((1.639 + 1.749) / 2) / 1 = 7,5 %

⁵ Die Cost-Income-Ratio ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl der Effizienz eines Kreditinstituts und sagt aus, welchen Verwaltungsaufwand eine Bank für einen Euro Betriebsertrag leisten muss. Zur Berechnung dieser Kennzahl werden für das jeweilige Geschäftsjahr die Verwaltungsaufwendungen ins Verhältnis zu den operativen Erträgen einer Bank gesetzt. Formel: Verwaltungsaufwand / (Zinsüberschuss + Provisionsüberschuss + Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen +

Handelsergebnis + sonstiger betrieblicher Erfolg) in Mio. €

31.12.2017: $173 / (119 + 51 + 46 - 2 + 71) = 60,8 \%$

31.12.2018: $181 / (123 + 52 + 52 - 0 + 81) = 58,9 \%$

31.03.2019: $47 / (35 + 12 + 12 + 2 + 31) = 50,6 \%$

31.12.2019: $191 / (140 + 49 + 53 + 4 + 84) = 57,9 \%$

⁶ Die Risk-Earning-Ratio ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und ist die Quote des Kreditrisikoaufwands im Verhältnis zum Zinsergebnis. Der Prozentsatz zeigt das Verhältnis des Zinsertrags, das verwendet wird um das Kreditrisiko zu decken. Zur Berechnung setzt man die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ins Verhältnis zum Zinsergebnis. Formel: Risikovorsorgen im Kreditgeschäft / Zinsüberschuss in Mio. €

31.12.2017: $21 / 120 = 17,6 \%$

31.12.2018: $-4 / 123 = -3,6 \%$

31.03.2019: $-1,5 / 35,3 = -4,3 \%$

31.12.2019: $1 / 140 = 0,7 \%$

Die Aussichten, die Finanzlage und die Handelsposition der Emittentin haben sich seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Jahresabschlusses insofern verändert, als mit einem wesentlichen Rückgang des Ergebnisses des 1. Quartals 2020 im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen ist.“

5. Im Abschnitt „1. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS“ wird in Punkt „D.2“ nach dem Risikofaktor „- Risiko, dass sich das wirtschaftliche und politische Umfeld ändert oder eine Rezession eintritt, sowie dass aufgrund von Entwicklungen der Weltwirtschaft und Finanzkrise die Nachfrage nach Dienstleistungen und Finanzprodukten der Emittentin sinkt“ auf der Seite 35 des Original-Prospekts ein neuer Risikofaktor wie folgt eingefügt:

„- Risiko, dass Pandemien erhebliche negative Auswirkungen auf die Emittentin und ihre Kunden haben“

6. Im Abschnitt „2. RISIKOFAKTOREN“ wird im Risikofaktor „Risiko, dass die Kernkapitalquote für ein unabsehbares Ereignis, das die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin betrifft, nicht ausreichend ist“ der erste Satz auf der Seite 42 des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

„Die Emittentin verfügt konsolidiert im Konzern über eine harte Kernkapitalquote von 13,1 %, über eine gesamte Kernkapitalquote von 13,1 % und über eine Eigenmittelquote von 15,6 % per 31.12.2019 (Eigenmittel nach CRR). Es ist aus heutiger Sicht unsicher, ob diese Quoten für ein aus heutiger Sicht unabsehbares Ereignis ausreichend sind.“

7. Im Abschnitt „2. RISIKOFAKTOREN“ wird nach dem Risikofaktor „Risiko, dass sich das wirtschaftliche und politische Umfeld ändert oder eine Rezession eintritt, sowie dass aufgrund von Entwicklungen der Weltwirtschaft und Finanzkrise die Nachfrage nach Dienstleistungen und Finanzprodukten der Emittentin sinkt“, auf Seite 47 des Original-Prospekts ein neuer Risikofaktor wie folgt eingefügt:

„Risiko, dass Pandemien erhebliche negative Auswirkungen auf die Emittentin und ihre Kunden haben

Pandemie, Epidemien und Ausbrüche von Infektionskrankheiten wie der jüngste Ausbruch der Coronavirus-Krankheit (COVID-19) können schwerwiegende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Leistung der Kunden der Emittentin haben. Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionsrate, wie Ausgangssperren, Betriebs- und Grenzsicherungen könnten das Geschäft und den Umsatz der Kunden der Emittentin beeinträchtigen. Dadurch kann sich das Kontrahentenrisiko erhöhen, da Kunden allenfalls nicht ihren Zahlungen unter den ihnen gewährten Krediten nachkommen können oder die für diese Kredite bestellten Sicherheiten nicht mehr ausreichen. Sollten sich die wirtschaftlichen Bedingungen verschlechtern, könnte dies in Kreditverlusten resultieren.

Dieselben Maßnahmen könnten die Geschäftstätigkeit der Emittentin beeinflussen, wenn ihre Geschäftsräume geschlossen oder unter Quarantäne gestellt, Mitarbeiter erkranken oder isoliert werden sollten oder diese Maßnahmen die Akquisition neuer Kunden beeinträchtigen, wenn aufgrund von Reisebeschränkungen keine persönlichen

Kontakte gepflegt oder hergestellt werden können.

Maßnahmen zum Schutz gegen eine aus der Pandemie resultierende Wirtschaftskrise, wie sie bereits in manchen Staaten, darunter auch in Österreich, verhängt wurden, wie behördlich angeordnete Moratorien auf fällige Zahlungen, Obergrenzen auf Zinsen oder sonstige staatliche Interventionen könnten einen negativen Einfluss auf die Ertragslage der Emittentin haben.

In Bezug auf Vermögenswerte, in die die Emittentin investiert ist, wie insbesondere Investitionen in Aktien, Aktienfonds oder Seilbahnen oder in Bezug auf Vermögenswerte, die als Sicherheiten für ihre Kredite dienen, wie insbesondere gewerbliche Liegenschaften oder sonstige hypothekarische Sicherheiten, könnten Pandemien deren Marktwert negativ beeinflussen.

Hinzu kommt das Risiko, dass die wachsende Volatilität auf Finanzmärkten und vergrößerte Spreads aufgrund der weltweiten Verluste, wie diese im ersten Quartal 2020 aufgrund des Ausbruchs der Coronavirus-Krankheit (COVID-19) zu beobachten waren, die Refinanzierungsmöglichkeiten der Emittentin negativ beeinflussen.“

8. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ wird in Punkt „3.2.1.“ nach dem zweiten Absatz ein neuer Absatz auf der Seite 65 des Original-Prospekts wie folgt eingefügt:

„Der Jahresabschluss sowie der Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 der Emittentin wurde durch die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Innsbruck, Adamgasse 23, gezeichnet von Mag. Martha Kloibmüller, beeidete Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.“

9. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden die Angaben in Punkt „3.6.1.“ auf den Seiten 70f des Original-Prospekts durch folgende Angaben ersetzt:

„Die Emittentin ist eine unabhängige Aktienbank und übergeordnetes Institut und Muttergesellschaft des BTV-Konzerns und als solche von einzelnen Gesellschaften des BTV-Konzerns nicht abhängig.

Der BTV-Konzern setzt sich aus der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft sowie allen jenen Unternehmen zusammen, die gemäß den internationalen Rechnungslegungsrichtlinien (IFRS) konsolidierungspflichtig sind (Kreditinstitute, Finanzinstitute, bankbezogene Hilfsdienste) mit Sitz im Inland oder Ausland.

Die Emittentin ist Teil der 3 Banken Gruppe, die aus den selbständigen und unabhängigen Banken BKS Bank AG, Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft und Oberbank AG, besteht.

Wesentliche Konzernunternehmen und Beteiligungen inklusive Angaben der jeweiligen Beteiligungshöhe der Emittentin per 31.12.2019 in Prozent.

Die Emittentin verfügt als Konzernobergesellschaft über eine Vielzahl direkter und indirekter Beteiligungen an Gesellschaften mit Sitz im In- und Ausland. Folgende Unternehmen werden von der Emittentin per 31.12.2019 als wesentlich in den Konzernjahresabschluss einbezogen:

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der BTV die im Folgenden angeführten Beteiligungen:

Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anteil in %	Stimmrechte in %
BTV Leasing Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Hybrid I GmbH in Liqu., Innsbruck	100,00 %	100,00 %

TiMe Holding GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Holding GmbH, Schruns	100,00 %	100,00 %
BTV Beteiligungsholding GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
Beteiligungsholding 5000 GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
Wilhelm-Greil-Straße 4 GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
At-equity-konsolidierte Gesellschaften	Anteil in %	Stimmrechte in %
BKS Bank AG, Klagenfurt	18,89 %	19,45 %
Oberbank AG, Linz	16,15 %	16,98 %
Moser Holding Aktiengesellschaft, Innsbruck	24,99 %	24,99 %
Anteilmäßig konsolidierte Gesellschaften	Anteil in %	Stimmrechte in %
ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H.	25,00 %	25,00 %
(Quelle: Geschäftsbericht 2019 der Emittentin (S. 47-48), der auf der Homepage der Emittentin („www.btv.at“) unter dem Punkt mit der derzeitigen Bezeichnung „Geschäftsberichte“ (Menüpunkte: UNTERNEHMEN -> Investor Relations -> Veröffentlichungen -> Geschäftsberichte), derzeit https://www.btv.at/media/96008-2017/BTV_GB_2019%20FINAL.pdf , verfügbar ist.)		

Der Vollkonsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31.12.2018 verändert.

Die Wilhelm-Greil-Straße 4 GmbH mit Sitz in Innsbruck wird mit 31.12.2019 erstmals vollkonsolidiert.“

10. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden die Angaben in Punkt „3.7.1.“ auf der Seite 71 des Original-Prospekts durch folgende Angaben ersetzt:

„Seit dem Datum der Veröffentlichung des letzten geprüften Konzernabschlusses, hat es insofern eine wesentliche Veränderung in den Aussichten der Emittentin gegeben, als die Emittentin ein Konzernergebnis (Konzernjahresüberschuss vor Steuern) zum 31.12.2020 in einer Bandbreite zwischen 42 und 50 Mio. EUR - auf Basis der aktuellen Hochrechnung, somit vorläufiger, nicht geprüfter Daten - erwartet, wobei die Emittentin in dem im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 veröffentlichten Ausblick noch von einer Bandbreite zwischen 92 und 104 Mio. EUR ausgegangen war.“

11. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden die Angaben in Punkt „3.7.2.“ auf der Seite 71 des Original-Prospekts durch folgende Angaben ersetzt:

„Die Weltkonjunktur wird – ausgehend von China – vor allem im ersten Halbjahr 2020 wesentlich schwächer ausfallen als zu Jahresanfang angenommen. Ein globales Wirtschaftswachstum von bisher geschätzten 3,3 % wird aller Voraussicht nach nicht zu halten sein, da die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie die weltweite Konjunktur derzeit schwer belasten. Der Internationale Währungsfonds hat Mitte April 2020 bekanntgegeben, dass durch die Ausbreitung des Coronavirus ein negatives globales Wachstum zu erwarten sei. Die endgültigen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft seien jedoch noch nicht abschätzbar. Die Einschätzung ist auch deshalb schwierig, weil die verschiedenen Branchen unterschiedlich stark von den Auswirkungen des Coronavirus

betroffen sind und die Auswirkungen wesentlich davon abhängen, wie lange die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus in Kraft bleiben.

Die Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) hat als erste ihre globale BIP-Prognose deutlich reduziert. Die Wirtschaftsdynamik wird durch die temporäre Unterbrechung von Lieferketten und die zeitweilige Schließung von Fabriken und Geschäften negativ beeinflusst. Auch die Welthandelsorganisation (WTO) erwartet durch die Corona-Pandemie einen substanziellen Einfluss auf die Weltwirtschaft. Gemäß einer Analyse der Österreichischen Nationalbank kostete die Corona-Pandemie Österreichs Wirtschaft bis zu 11 Milliarden Euro oder 2,8% des BIP in den ersten fünf Wochen seit Beginn der Eindämmungsmaßnahmen der österreichischen Bundesregierung.

Die Aktienmärkte korrigierten sich in der letzten Februarwoche schlagartig. Die New Yorker Börse verzeichnete die schlimmsten Kurseinbrüche seit Ausbruch der Finanzkrise. Die Aktienmärkte haben sich mittlerweile wieder stabilisiert, dennoch herrscht unter Investoren eine spürbare Verunsicherung. Wir rechnen in den kommenden Monaten mit einer erhöhten Volatilität an den internationalen Aktienmärkten.

Regierungen der Eurozone haben bis zu 16% des BIP der Eurozone in Form von Kreditgarantien vergeben, um das Kreditrisiko von Banken zu reduzieren. Die EZB hat eine Kreditfazilität in Höhe von drei Billionen Euro für Banken eingerichtet, die Liquidität zu einem negativen Zinssatz bis zu -0,75% anbietet. Weiters gab die EZB ein Euro 750 Milliarden Rückkaufprogramm für private und öffentliche Wertpapiere bekannt (Pandemic Emergency Purchase Programme).

Die Emittentin hat vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie, welche trotz ebensolcher Abfederungsmaßnahmen der Staaten, Zentralbanken und Aufsichtsbehörden eine schwere Rezession in der Eurozone - und damit in den Märkten der Emittentin - zur Folge haben werden, ihren Ausblick für das Geschäftsjahr 2020, wie unter Punkt 3.7.1. beschrieben, entsprechend angepasst.

Seinen Niederschlag findet dieser gesamtwirtschaftliche Einbruch bereits im Konzern-Quartalsergebnis der Emittentin zum 31.03.2020, welches - auf Basis der aktuellen Hochrechnung, somit vorläufiger Daten - im Vergleich zu den, der Vorscheurechnung zu Grunde gelegten Zahlen vor Steuern von 42,1 Mio. EUR auf 31,8 Mio. EUR sinken wird.

Wesentlichster Faktor für diese Entwicklung und die angepassten Aussichten ist ein deutlicher Rückgang der Erträge aus at equity-einbezogenen Unternehmen, welche erheblich unter den dem Budget zu Grunde gelegten Werten liegen. Beitragen wird dazu auch die deutlich unter den Erwartungen liegende Entwicklung in der Sparte Seilbahnen, im Handelsergebnis, in den Finanzgeschäften sowie, wenn auch untergeordnet, ein Anstieg der Risikokosten.“

12. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden in Punkt „3.11.1.“ die Angaben auf den Seiten 81f des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

”

**BTV KONZERN IM
ÜBERBLICK**

Erfolgszahlen in Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
Zinsüberschuss	119,6	123,0	35,3	139,9
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-21,1	4,4	1,5	-0,9
Provisionsüberschuss	50,9	51,8	12,5	49,4
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	46,2	51,7	12,3	53,0
Verwaltungsaufwand	-173,5	-181,0	-47,1	-191,1

Jahres- bzw. Periodenüberschuss vor Steuern	91,2	139,8	51,3	144,5
Konzernjahres- bzw. Konzernperiodenüberschuss	76,0	107,1	41,6	126,7

Bilanzzahlen in Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
Bilanzsumme	10.463	11.630	11.800	12.549
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	7.142	7.754	7.797	7.938
Primärmittel ¹	7.606	8.162	8.160	8.937
davon Spareinlagen	1.266	1.260	1.281	1.391
davon eigene Emissionen	1.318	1.357	1.409	1.421
Eigenkapital	1.367	1.639	1.681	1.749

Eigenmittel nach CRR² (BWG Vj.) in Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
Gesamtrisikobetrag	7.139	7.728	7.656	8.300
Anrechenbare Eigenmittel	972	1.222	1.205	1.293
davon hartes Kernkapital (CET1)	914	1.015	1.003	1.087
davon gesamtes Kern- kapital (CET1 und AT1)	914	1.029	1.014	1.087
Harte Kernkapitalquote	12,8 %	13,1 %	13,1 %	13,1 %
Kernkapitalquote	12,8 %	13,3 %	13,2 %	13,1 %
Gesamtkapitalquote (Eigenmittelquote)	13,6 %	15,8 %	15,7 %	15,6 %

Unternehmenskennzahlen	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) ³	7,1 %	9,3 %	12,5 %	8,5 %
Return on Equity nach Steuern ⁴	5,9 %	7,1 %	10,2 %	7,5 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient) ⁵	60,8 %	58,9 %	50,6 %	57,9 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis) ⁶	17,6 %	-3,6 %	-4,3 %	+0,7 %

Ressourcen	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2019
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand inkl. Arbeiter	1.401	1.438	1.488	1.455
Anzahl der Geschäftsstellen	36	36	36	36

(Quelle: geprüfte Konzernjahresabschlüsse gemäß IFRS der Emittentin für 2017, 2018 und 2019, ungeprüfter Zwischenbericht zum 31.03.2019)

¹ Die Primärmittel setzen sich aus den Kundeneinlagen inkl. eigener Emissionen zusammen. Formel: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden + Sonstige Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten + Sonstige Finanzverbindlichkeiten Fair-Value-Option in Mio. €
31.12.2017: 6.288 + 1.157 + 161 = 7.606 (Formel: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden + Verbriefte Verbindlichkeiten + Nachrangkapital)
31.12.2018: 6.806 + 873 + 483 = 8.162
31.03.2019: 6.751 + 881 + 528 = 8.160
31.12.2019: 7.516 + 870 + 551 = 8.937

² Eigenmittel nach CRR inkl. Quoten: 31.12.2017 angepasst gemäß IAS 8

³ Return on Equity vor Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss (vor Steuern) ins Verhältnis zum durchschnittlichen zur Verfügung stehenden Eigenkapital. Formel: Jahresüberschuss vor

Steuern / ((Eigenkapital Vorjahr + Eigenkapital aktuelles Jahr) / 2) / Hochrechnungsfaktor in Mio. €
31.12.2017: $91 / ((1.219 + 1.367) / 2) / 1 = 7,1 \%$
31.12.2018: $140 / ((1.367 + 1.639) / 2) / 1 = 9,3 \%$
31.03.2019: $51 / ((1.639 + 1.681) / 2) / 0,246575342 = 12,5 \%$
31.12.2019: $144 / ((1.639 + 1.749) / 2) / 1 = 8,5 \%$

⁴ Return on Equity nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss (nach Steuern) ins Verhältnis zum durchschnittlichen zur Verfügung stehenden Eigenkapital. Formel: Konzernjahresüberschuss / ((Eigenkapital Vorjahr + Eigenkapital aktuelles Jahr) / 2) / Hochrechnungsfaktor in Mio. €
31.12.2017: $76 / ((1.219 + 1.367) / 2) / 1 = 5,9 \%$
31.12.2018: $107 / ((1.367 + 1.639) / 2) / 1 = 7,1 \%$
31.03.2019: $42 / ((1.639 + 1.681) / 2) / 0,246575342 = 10,2 \%$
31.12.2019: $127 / ((1.639 + 1.749) / 2) / 1 = 7,5 \%$

⁵ Die Cost-Income-Ratio ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl der Effizienz eines Kreditinstituts und sagt aus, welchen Verwaltungsaufwand eine Bank für einen Euro Betriebsertrag leisten muss. Zur Berechnung dieser Kennzahl werden für das jeweilige Geschäftsjahr die Verwaltungsaufwendungen ins Verhältnis zu den operativen Erträgen einer Bank gesetzt. Formel: Verwaltungsaufwand / (Zinsüberschuss + Provisionsüberschuss + Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen + Handelsergebnis + sonstiger betrieblicher Erfolg) in Mio. €
31.12.2017: $173 / (119 + 51 + 46 - 2 + 71) = 60,8 \%$
31.12.2018: $181 / (123 + 52 + 52 - 0 + 81) = 58,9 \%$
31.03.2019: $47 / (35 + 12 + 12 + 2 + 31) = 50,6 \%$
31.12.2019: $191 / (140 + 49 + 53 + 4 + 84) = 57,9 \%$

⁶ Die Risk-Earning-Ratio ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und ist die Quote des Kreditrisikoaufwands im Verhältnis zum Zinsergebnis. Der Prozentsatz zeigt das Verhältnis des Zinsertrags, das verwendet wird um das Kreditrisiko zu decken. Zur Berechnung setzt man die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ins Verhältnis zum Zinsergebnis. Formel: Risikovorsorgen im Kreditgeschäft / Zinsüberschuss in Mio. €
31.12.2017: $21 / 120 = 17,6 \%$
31.12.2018: $-4 / 123 = -3,6 \%$
31.03.2019: $-1,5 / 35,3 = -4,3 \%$
31.12.2019: $1 / 140 = 0,7 \%$

Im *Geschäftsbericht 2017* der Emittentin unter https://www.btv.at/media/91051/BTV_GB_2017_Final_v6_screen.pdf

sind weiters folgende Finanzinformationen zu finden:

BTV Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung 2017 auf der Seite 44;

BTV Konzern - Kapitalflussrechnung 2017 auf der Seite 45.

Im *Geschäftsbericht 2018* der Emittentin unter

https://www.btv.at/media/93753--4791/BTV_GB_2018.pdf

sind weiters folgende Finanzinformationen zu finden:

BTV Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung 2018 auf der Seite 44;

BTV Konzern - Kapitalflussrechnung 2018 auf der Seite 45.

Im *Geschäftsbericht 2019* der Emittentin unter

https://www.btv.at/media/96008-2017/BTV_GB_2019%20FINAL.pdf

sind weiters folgende Finanzinformationen zu finden:

BTV Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung 2019 auf der Seite 44;

BTV Konzern - Kapitalflussrechnung 2019 auf der Seite 45.“

13. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden in Punkt „3.11.2.“ die Angaben auf der Seite 84 des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

„Die konsolidierten Konzernjahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2017, 2018 und 2019 (die Teil des jeweiligen Geschäftsberichts sind) finden Sie auf der Homepage der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft („www.btv.at“) unter dem Punkt mit

der derzeitigen Bezeichnung „Investor Relations“ (Menüpunkte: UNTERNEHMEN -> Investor Relations -> Veröffentlichungen -> Geschäftsberichte), derzeit das Jahr 2017 unter

https://www.btv.at/media/91051/BTV_GB_2017_Final_v6_screen.pdf

das Jahr 2018 unter

https://www.btv.at/media/93753--4791/BTV_GB_2018.pdf

sowie das Jahr 2019 unter

https://www.btv.at/media/96008-2017/BTV_GB_2019%20FINAL.pdf

Die Konzernjahresabschlüsse der Emittentin für die Geschäftsjahre 2017, 2018 und 2019 wurden anlässlich der Antragstellung auf Billigung des vorliegenden Prospektes bei der FMA hinterlegt.“

14. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden in Punkt „3.11.3.1.“ die Angaben auf der Seite 84 des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

„Die Konzernjahresabschlüsse der Emittentin für die Geschäftsjahre 2017, 2018 und 2019 wurden nach den International Financial Reporting Standards und den nach § 59 a BWG anzuwendenden bank- und unternehmensrechtlichen Vorschriften erstellt, wurden jeweils mit einem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und können auf der Homepage der Emittentin („www.btv.at“) unter dem derzeitigen Punkt mit der derzeitigen Bezeichnung „Investor Relations“, „Menüpunkte: UNTERNEHMEN -> Investor Relations -> Veröffentlichungen -> Geschäftsberichte) eingesehen werden.

Die Bestätigungsvermerke sind im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 159-164, im Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 193-198 und im Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 188ff ersichtlich.“

15. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden in Punkt „3.11.3.3.“ die Angaben auf der Seite 84 des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

„Die Finanzdaten im Registrierungsformular wurden den geprüften Konzernjahresabschlüssen 2017, 2018 und 2019 sowie dem ungeprüften Zwischenbericht der Emittentin zum 31.03.2019 entnommen.“

16. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden in Punkt „3.11.4.“ die Angaben auf der Seite 84 des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

„Die jüngsten geprüften Finanzinformationen der Emittentin wurden zum 31.12.2019 erstellt und sind somit jünger als 18 Monate.“

17. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden in Punkt „3.11.7.“ die Angaben auf der Seite 85 des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

„Es ist seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres, insofern zu einer wesentlichen Veränderung in der Finanzlage der Emittentin gekommen, als mit einem wesentlichen Rückgang des Ergebnisses des 1. Quartals 2020 im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen ist.“

18. Im Abschnitt „3. ANGABEN ZUR EMITTENTIN“ werden in Punkt „3.14.“ die Angaben im Aufzählungspunkt „b)“ auf der Seite 86 des Original-Prospekts wie folgt ersetzt:

„die Konzernjahresabschlüsse der Emittentin
für das Geschäftsjahr 2017

https://www.btv.at/media/91051/BTV_GB_2017_Final_v6_screen.pdf,

für das Geschäftsjahr 2018

https://www.btv.at/media/93753--4791/BTV_GB_2018.pdf

und

für das Geschäftsjahr 2019

https://www.btv.at/media/96008-2017/BTV_GB_2019%20FINAL.pdf

**ERKLÄRUNG GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 809/2004 DER
KOMMISSION VOM 29. APRIL 2004 i.d.g.F.**

Die Emittentin mit ihrem Sitz in Innsbruck, Österreich, ist für diesen Nachtrag verantwortlich und erklärt, dass sie die erforderliche Sorgfalt hat walten lassen, um sicherzustellen, dass die im Nachtrag genannten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine Tatsachen ausgelassen worden sind, die die Aussage des Nachtrag wahrscheinlich verändern können.

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
als Emittentin

Signaturwert	b5sA3U7hDRsGV9DNyJKAuMyWvC3Nc6eOvIcAqcFYQ19kxTwl8VxUaHnnssdUuQW2UFfra3id5Zl7JSea0Orc+CCihi2v3aEQONfCiFJYyVcZJivTTsIcqYAZewyYHx8TFGuuTlUqEAF1Ido0ZxT+kRPlKRZjVdFtZtI67m3uoi/F/PLkGmuYktdq+FaQiWYAUlhWtKmAkO6s+R016UUh6UndziQ2EsLueF08qHwKKnhShwbTXNSrHsYP599GgJdh7PevGbBCULPPrlivL7OnSJNHN3JIgNZOrY3pHk jvbkbz3cwhgaW5wfpPWB3RenrReKv+qF41EHTPQwmeYze2Ww==	
	Unterzeichner	Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde
	Datum/Zeit-UTC	2020-04-30T08:13:19Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532114608
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.	